



Moechte Amiga X5000 bassierende Schule eroeffnen

[Amiga Programmieren](#) -> [Moechte Amiga X5000 bassierende Schule eroeffnen](#)

Gregor1711

#1/1 Verfasst am: 06.03.2019 - 01:33 Titel: 3 Teil

 Amiga 500 is alive 

Ich habe mich etwas schlauer gemacht:

Als Einsteiger/Trainings-sprachen kommen:

-Python

Python, auf Deutsch auch ist eine universelle, üblicherweise interpretierte höhere Programmiersprache. Sie hat den Anspruch, einen gut lesbaren, knappen Programmierstil zu fördern. So werden beispielsweise Blöcke nicht durch geschweifte Klammern, sondern durch Einrückungen strukturiert. Wegen seiner klaren und übersichtlichen Syntax gilt Python als einfach zu erlernen.

Python unterstützt mehrere Programmierparadigmen, z. B. die objektorientierte, die aspektorientierte und die funktionale Programmierung. Ferner bietet es eine dynamische Typisierung. Wie viele dynamische Sprachen wird Python oft als Skriptsprache genutzt. Die Sprache weist ein offenes, gemeinschaftsbasiertes Entwicklungsmodell auf, das durch die gemeinnützige Python Software Foundation gestützt wird, die de facto die Definition der Sprache in der Referenzumsetzung CPython pflegt.

Python wurde mit dem Ziel größter Einfachheit und Übersichtlichkeit entworfen. Dies wird vor allem durch zwei Maßnahmen erreicht. Zum einen kommt die Sprache mit relativ wenigen Schlüsselwörtern aus. Zum anderen ist die Syntax reduziert und auf Übersichtlichkeit optimiert. Dadurch lassen sich Python-basierte Skripte deutlich knapper formulieren als in anderen Sprachen.

Van Rossum legte bei der Entwicklung großen Wert auf eine Standardbibliothek, die überschaubar und leicht erweiterbar ist. Dies war Ergebnis seiner schlechten Erfahrung mit der Sprache ABC, in der das Gegenteil der Fall ist.

Python ist eine Multiparadigmen-sprache. Das bedeutet, Python zwingt den Programmierer nicht zu einem einzigen Programmierstil, sondern erlaubt, das für die jeweilige Aufgabe am besten geeignete Paradigma zu wählen. Objektorientierte und strukturierte Programmierung werden vollständig unterstützt, funktionale und aspektorientierte Programmierung werden durch einzelne Elemente der Sprache unterstützt.

Die Datentypen werden dynamisch verwaltet, eine statische Typprüfung wie z. B. bei C++ gibt es nicht. Die Freigabe nicht mehr benutzter Speicherbereiche erfolgt durch Referenzzählung.

Die wesentlichen Ziele und Regeln der Sprache wurden mit einer Reihe kurzer, humorvoller Phrasen unter dem Titel The Zen of Python im Jahr 2004 herausgegeben.

Und so sieht der Code aus :

```
def quicksort(liste):
    if len(liste) <= 1:
        return liste
    pivotelement = liste.pop()
    links = [element for element in liste if element <pivotelement<= pivotelement]
    return quicksort(links) + [pivotelement] + quicksort(rechts)
```


und

```
from turtle import *
speed(0)
reset()
x = -200
```

```
y = 200
while y != -200:
  goto(x,y)
  x = -x
  y = -y
  goto(x, y)
  goto(0, 0)
  y = -y
  x = -x
  y = y - 5
```

Also ich rate zu Pascal/Modula2 /Oberon Family.

Man ist gezwungen , strukturiert zu denken und Code zu schreiben

 Amiga 500 is alive 